

# Trumps Plan, Venezuela zu „führen“, ist reines Wunschdenken

Max Blumenthal und Anya Parampil von The Grayzone diskutieren über Donald Trumps offen koloniales Versprechen, Venezuela zu „führen“, indem er dessen Öl und Ressourcen durch eine ferngesteuerte Besetzung kontrolliert, nachdem er Präsident Nicolás Maduro entführt hat. ||| The Grayzone ||| Finde weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

## #Max

Dies war Maduros letzter öffentlicher Auftritt, nur wenige Stunden bevor er entführt wurde. Er traf sich mit einem Sondergesandten aus China, der von Xi entsandt worden war.

## #Unknown

Du weckst sehr schöne Erinnerungen in mir. Dieses Jahr – dieses Jahr? Das Jahr des Pferdes, richtig? Das Jahr des Pferdes. Ich bin ein Tiger. Und du? Wie lange ist das her? Ich habe ihn kennengelernt, als er noch sehr jung war.

## #Max

Also, ich meine, das ist im Grunde ein Treffen mit Gesandten. Er trifft sich mit Gesandten für Xi. Die USA planen, rund um den Miraflores-Palast zu bombardieren und riskieren dabei das Leben von Xis Gesandten. Und sie werden den Mann ins Visier nehmen, der dort in der Mitte des Raumes sitzt. Hatte China irgendeine Ahnung, dass das passieren würde? Und wenn nicht, wie werden sie reagieren? Das geht hier nicht um – ich sehe das nicht als eine Frage der – Multipolarität, bei der die USA einfach die Kontrolle über die westliche Hemisphäre übernehmen und die Monroe-Doktrin durchsetzen, wie Donald Trump sagte. Das richtet sich nicht nur gegen Venezuela; es richtet sich gegen die gesamte lateinamerikanische Linke, einschließlich der Mitte-Links-Regierungen wie Lula in Brasilien. Und es richtet sich auch gegen China, und offensichtlich gegen den Iran. Und Russland. Und Russland. Und dort, ich meine, Reuters berichtet, dass vier Quellen sagen, Delcy Rodríguez sei in Moskau gewesen.

## #Any

Ich glaube, das Flugzeug wurde dort verfolgt.

**#Max**

Ich weiß es ehrlich gesagt nicht.

**#Any**

Ja, das ist unmöglich. Nun, sie war heute in Venezuela – heute Morgen, oder vor ein paar Stunden, vor ein paar Minuten – als sie diese Pressekonferenz gegeben hat. Also...

**#Max**

Indirekter Angriff auf China und Russland. Reagieren China und Russland darauf, indem sie sagen: „Na gut, euer Junge Selenskyj und Budanow – die sind erledigt – und wir werden außerdem Taiwan einnehmen, wenn ihr so weitermacht, denn wir hatten ernsthafte wirtschaftliche und politische Interessen in Venezuela, das euch militärisch keine Bedrohung darstellte, und ihr stationiert hochentwickelte Waffensysteme direkt an unserer Grenze, darunter eine neue Lieferung von etwa 10 Milliarden Dollar an Waffen nach Taiwan, einschließlich ATACMS-Raketen. Damit sind wir fertig.“ Wo passen Russland und China hier hinein?

**#Any**

Das ist ein großes Fragezeichen. Wieder einmal ist es nur Spekulation. Wir wissen nicht, was sie wissen. Aber ganz sicher – ich würde sagen – ich habe gesehen, wie Alexander Dugin getwittert hat, dass es hier nicht um Venezuela geht; es geht um den Dritten Weltkrieg. Und ich stimme zu, denn ich schreibe in meinem Buch darüber, wie venezolanisches Öl die Alliierten – die Briten – während des Zweiten Weltkriegs versorgte. Anfangs 40 %, später 80 % ihrer Ölimporte, die buchstäblich das britische Militär im Zweiten Weltkrieg antrieben. Ich erinnere mich, dass ich 2019 in Caracas beim Treffen der Blockfreien Bewegung war und dort einen venezolanischen Diplomaten traf, der mir sagte, dass derjenige, der Venezuela künftig kontrolliert, einen großen Ölpreis für den Dritten Weltkrieg in den Händen halten wird. Er sagte im Grunde: „Sie müssen uns kontrollieren, denn wenn es zu einem großen globalen Krieg kommt, brauchen sie unser Öl.“

Wenn es also darum geht, etwas mit China und Russland zu entfachen oder die Lage – die Spannungen – mit einem dieser Länder anzuheizen, dann geht es auch darum, den Treibstoff zu haben, um gegen sie zu kämpfen, oder den Treibstoff, um gegen den Iran zu kämpfen. Man hat bereits gesehen, wie jemand wie der Milliardär Bill Ackman getwittert hat, dass der Iran bis Ende des Jahres oder bald darauf frei sein werde – wegen dessen, was gerade in Venezuela passiert ist. Naftali Bennett, der israelische Politiker, sagte etwas Ähnliches – im Grunde, dass der Iran als

Nächstes dran sei. Warum also sagen diese zionistischen Influencer das? Am Tag, nachdem Netanjahu bei Trump war, kurz bevor das passierte. Ich meine, sie versuchen es inzwischen nicht einmal mehr zu verbergen.

**#Max**

Und dann auch – übrigens, entschuldige die Unterbrechung – Maduro wurde am Jahrestag der Ermordung von Qasem Soleimani entführt. Richtig. Heute waren Tausende und Abertausende Iraner in Soleimanis Heimatstadt Kerman, um ihm ihre Ehre zu erweisen. Es ist also ein symbolisches Datum – genau.

**#Any**

Deshalb sage ich, es muss jemanden da draußen geben, der uns sagen kann, welche Bedeutung der 3. Januar hat.

**#Max**

Du meinst Astrologen?

**#Any**

Nun, es gibt Leute, die andere Arten von Datenauswertungen machen – richtig – und wie sie manipuliert werden.

**#Max**

Aber ich werde keinen Neokonservativen aus Washington, D.C., und keinen zionistischen Milliardär bitten, das für mich zu bestimmen. Bill Ackman feiert nicht allein.

**#Any**

Nein, Nat – ich glaube, es ist Nat. Ich habe es gerade nachgeschaut. Ja, Nat Rothschild hat auch „#FreeVenezuela“ oder „Venezuela Libre“ getwittert. Gute Arbeit, USA.

**#Max**

Nun, ohne auf Rothschild-Verschwörungstheorien einzugehen, aber Emmanuel Macron, der französische Präsident, hat auch die Entführung des venezolanischen Präsidenten gefeiert. Wer ist Emmanuel Macron? Was ist sein Hintergrund?

**#Any**

Bevor er Präsident wurde, war er im Grunde sein ganzes Leben lang ein Banker bei Rothschild.

**#Max**

Milliardär und Banker. Sie wollen Venezuelas Ressourcen, und sie wollen das Rohöl. Entschuldige, ich möchte nur kurz etwas zu Iran sagen. Irans Trumpfkarte ist, die Straße von Hormus zu schließen, falls es von den USA und Israel angegriffen wird. Die USA könnten Venezuelas Rohöl stehlen wollen, sozusagen als Versicherung, falls Iran das tatsächlich tut – um ihm diesen Trumpf zu nehmen. Aber du hast gesagt –

**#Any**

Nun, ohne wieder auf die Rothschild-Verschwörungen zurückzukommen – aber nur für einen Moment. Die Bank of England hat auch das gesamte Gold Venezuelas gestohlen und hat es wahrscheinlich nicht mehr in ihren tatsächlichen Tresoren. Man muss sich also fragen, wohin das alles gegangen ist.

**#Max**

Können Sie uns kurz etwas über den Diebstahl von Venezuelas Gold erzählen?

**#Any**

Ich habe das Gefühl, dass wir schon so oft darüber gesprochen haben.

**#Max**

In zwei Sätzen.

**#Any**

Vor dem ersten Putschversuch, den Trump 2019 unternahm, hatte Venezuela darum gebeten, Goldbarren im damaligen Wert von vielleicht weniger als einer Milliarde Dollar aus der Bank of England zu repatriieren – also sein eigenes physisches Gold, das dort gelagert war. Als England und die Vereinigten Staaten nur wenige Monate später Guaidó anerkannten, geriet dieses Rückführungsersuchen in Gefahr, was der Bank of England im Grunde erlaubte zu sagen: „Wir behalten das Gold auf unbestimmte Zeit.“ Vorausgesetzt, sie besitzen es überhaupt. Damals herrschte in London ein Goldmangel, und seitdem ist der Goldpreis so stark gestiegen, dass es heute vielleicht sogar über zwei Milliarden Dollar wert ist. Also ja, ein gutes Geschäft für die Bank of England.

**#Max**

Die USA haben Venezuelas Gold gestohlen. Sie sind einfach hineingegangen und haben es genommen. Venezuela hat den Fehler gemacht, es bei der Bank of England aufzubewahren.

**#Anya**

Wahrscheinlich vor langer Zeit.

**#Max**

Vor einiger Zeit hat die Regierung der Vereinigten Staaten unter Biden eines von Nicolás Maduros Transportflugzeugen gestohlen. Die Trump-Regierung hatte bereits venezolanische Öltanker beschlagnahmt und beabsichtigt, dies weiterhin zu tun. Und ich denke, das führt dazu, dass Trump ankündigt, er werde die Kontrolle über alle venezolanischen Ölreserven übernehmen. Moment – das war das Falsche. In seiner heutigen Pressekonferenz, neben Marco Rubio stehend, sagte er im Wesentlichen: „Wir werden Venezuelas Öl nehmen und eine Menge Geld verdienen“, was genau das ist, was María Corina Machado, die verlassene Oppositionsführerin, versprochen hatte.

**#Trump**

Also, pass auf dich auf.

**#Anya**

Herr Präsident, bedeutet es, dass die USA das Land führen, dass US-Truppen vor Ort sein werden? Wie würde das funktionieren?

**#Trump**

Nun, wissen Sie, sie sagen immer „Stiefel auf dem Boden“. Wir haben keine Angst davor, Stiefel auf dem Boden zu haben, wenn es nötig ist. Wir hatten letzte Nacht Stiefel auf dem Boden – auf sehr hohem Niveau, tatsächlich. Wir haben keine Angst davor; wir sagen das ganz offen. Aber wir werden sicherstellen, dass dieses Land richtig geführt wird. Wir tun das nicht umsonst. Das ist kein gefährlicher Angriff – es ist ein Angriff, der sehr, sehr schlecht hätte ausgehen können. Was auch immer das heißen mag. Wir konnten sie nicht damit davonkommen lassen. Wissen Sie, sie haben unser Öl gestohlen. Wir haben dort die ganze Industrie aufgebaut, und sie haben sie einfach übernommen, als wären wir nichts. Und wir hatten einen Präsidenten, der beschlossen hat, nichts dagegen zu unternehmen. Also haben wir etwas unternommen. Wir waren spät dran, aber wir haben etwas getan.

**#Max**

Ja, bitte. Wir wissen nicht, was es bedeutet, dass Donald Trump im Grunde Venezuela in die Vereinigten Staaten eingliedern und Besitz von Venezuela und seinen Ressourcen übernehmen will. Ich habe führende, von den USA unterstützte venezolanische Oppositionsfiguren wie Pedro Burelli gesehen, der Berater von Juan Guaidó war, die sich tatsächlich gefragt haben, wovon Trump da überhaupt sprach, und es als politisch bizarren Plan bezeichneten. Und Trump wiederholt etwas, das er und Stephen Miller schon zuvor gesagt haben – dass Venezuela uns angeblich unser Öl gestohlen habe und dass die Vereinigten Staaten die Ölinfrastruktur in Venezuela aufgebaut hätten. Daher nehme die USA einfach nur zurück, was ihnen rechtmäßig gehöre. Wie sieht die Geschichte der US-amerikanischen Ölindustrie in Venezuela aus, insbesondere von ExxonMobil? Und hat Venezuela unter Chávez wirklich einfach Öl gestohlen, das den Vereinigten Staaten gehörte?

## **#Any**

Nein, besonders nicht, wenn man bedenkt, dass es sich um ihr Territorium handelt – ihr souveränes Territorium. Darüber gibt es keine Diskussion. Aber darüber hinaus entdeckte Royal Dutch Shell vor etwa hundert Jahren venezolanisches Öl, und dieses Unternehmen war tatsächlich für den Aufbau eines großen Teils der anfänglichen Infrastruktur verantwortlich. Ich habe gesehen, wie Francisco Rodriguez, Professor an der University of Colorado – er ist venezolanischer Ökonom und auch ein guter Freund – das auf X ziemlich gut widerlegt hat, indem er erklärte, dass die Behauptung, die USA hätten Venezuelas Ölindustrie aufgebaut, absurd sei.

Aber darüber hinaus ist die Tatsache, dass Chávez nicht die einzige Figur war, die damit begann, eine gewisse souveräne Kontrolle über die Ölindustrie zu übernehmen – das begann tatsächlich unter Carlos Andrés Pérez, als er die Ölindustrie verstaatlichte. Aber natürlich behielten ausländische Akteure weiterhin die Kontrolle, insbesondere Exxon. Chávez hat sie schließlich aus dem Land geworfen und ihre Betriebe beschlagnahmt. Aber noch einmal: Wie würden sich die Amerikaner fühlen, wenn ein ausländisches Unternehmen käme und Öl fördern oder jeden Aspekt ihrer souveränen Energieversorgung kontrollieren würde? Ich denke, es ist nur eine Frage der Zeit.

Wir sollten uns klarmachen, dass die Länder das bis 2026 nicht mehr einfach hinnehmen werden. Dieses Argument, dass es irgendwie uns gehört, bricht also in sich zusammen. Und noch einmal: Trump redet, als würden wir Venezuela bereits kontrollieren, aber das tun wir nicht. Wir werden da jetzt nicht einfach einmarschieren und uns das Öl holen. Wir werden die Ölfelder nicht so leicht unter unsere Kontrolle bringen können. Ich glaube also nicht wirklich, dass er dafür einen Plan hat. Ich denke, es ist eher Wunschdenken – die Hoffnung, dass es in den kommenden Wochen so viel Instabilität geben wird, dass sie die Situation irgendwie ausnutzen können.

## **#Max**

Ja. Ich meine, wenn man so weit zurückgeht wie zu Harry Truman – nachdem Venezuela das US-Militär mit Öl für seine Marine versorgt und damit tatsächlich deutsche Nazi-Marineschiffe zu

Sabotageaktionen vor seiner Küste provoziert hatte – beaufsichtigte Truman einen Putsch in Venezuela. Und Venezuela erlebte die Einsetzung seines ersten wirklich proamerikanischen Diktators, Pérez Jiménez. Danach gab es historische Bemühungen der USA, Venezuela daran zu hindern, von seinen eigenen natürlichen Ressourcen zu profitieren, jenen, die es unter Simón Bolívar unter seine Kontrolle gebracht hatte. Das ist also nur eine Fortsetzung dieses Prozesses. Die US-Medien legitimieren die Vorstellung eines amerikanischen Besitzanspruchs auf Venezuela. In den US-Medien sieht man fast keine Empörung über das, was gerade geschehen ist.

## **#Speaker 05**

...eine Bevölkerung von 30 Millionen Menschen, und jetzt gehört das den Vereinigten Staaten. Wenn man nur in so einfachen, schwarz-weißen Begriffen darüber nachdenkt – das ist überwältigend. Wow, Erin.

## **#Max**

Schau dir einfach ihr Gesicht an – beobachte ihren Gesichtsausdruck. Sie ist so begeistert von der Idee der USA. Wir haben nichts aus dem gelernt, was ursprünglich Operation Iraqi Liberation, oder OIL, heißen sollte. Schau dir einfach ihr Gesicht an.

## **#Speaker 05**

Das ist eine Bevölkerung von 30 Millionen Menschen, und jetzt gehört sie den Vereinigten Staaten. Allein schon, sich das in so einfachen, schwarz-weißen Begriffen vorzustellen – das ist überwältigend.

## **#Max**

Wow, das ist einfach bemerkenswert – wir besitzen sie.

## **#Any**

Wir wissen nicht, wie. Übrigens arbeitet Erin normalerweise nicht samstags. Als ich auf CNN geklickt habe, sollte eigentlich Fredricka Whitfield zu sehen sein, und plötzlich waren es Wolf Blitzer und Erin Burnett.

## **#Max**

Dann war es – ja, Wolf Blitzer war nur für einen Moment dort. Ich schätze, er hat das Interesse verloren, weil es nicht um Israel ging. Hier ist Donald Trump über die Monroe-Doktrin, die er versucht hat, als seine eigene zu beanspruchen. Erin Burnett sagte, das sei die Zeit gewesen, als die USA die Kontrolle über Lateinamerika übernahmen.

## **#Anya**

Das war die Politik, die den USA die Kontrolle gab.

## **#Max**

Oh ja, erinnerst du dich an die?

## **#Anya**

Als hätte irgendeine höhere Autorität den Vereinigten Staaten die Kontrolle darüber verliehen.

## **#Max**

Nein, es war ein Vertrag – wie der Louisiana-Kauf. Los geht's.

## **#Trump**

...möglicherweise im Bündnis mit den Kartellen, die entlang unserer Grenze operieren. All diese Handlungen stellten einen groben Verstoß gegen die Grundprinzipien der amerikanischen Außenpolitik dar, die mehr als zwei Jahrhunderte zurückreichen. Und das ist jetzt vorbei. Ganz zurück – es geht auf die Monroe-Doktrin zurück. Und die Monroe-Doktrin ist eine große Sache. Aber wir haben sie weit übertroffen, wirklich weit. Jetzt nennen sie es die Donro-Doktrin – ich weiß es nicht. Es ist die Monroe-Doktrin. Wir haben sie irgendwie vergessen. Sie war sehr wichtig, aber wir haben sie vergessen. Jetzt vergessen wir sie nicht mehr. Unter...

## **#Max**

Sehr wortgewandte Aussage von Trump – eine tiefgehende Darstellung des Geistes der Monroe-Doktrin oder der „Donro-Doktrin“. Er hat eigentlich nicht erklärt, was sie bedeutete. Es bedeutete einfach viel, und es war eine wirklich große Sache. Ich kann das nicht – Trump.

## **#Anya**

Er nannte die Ereignisse der letzten Nacht auch einen Angriff auf die Souveränität – das waren seine tatsächlichen Worte, was ich ziemlich witzig fand. Nicht in diesem Ausschnitt, aber während der gesamten Pressekonferenz. Ein weiterer Punkt, den ich ansprechen wollte, war, dass Trump in seiner Pressekonferenz im Grunde über den Aufbau einer Nation in Venezuela gesprochen hat, was ja... „America First“ sein soll. Ja, völlig nicht „America First“. Er sagte im Grunde, wir müssten dort hineingehen und ihre gesamte Infrastruktur wieder aufbauen.

## **#Max**



Nun, das liegt daran, dass seine Kumpane die Aufträge haben wollen, um das alles zu erledigen.

## **#Anya**

Ja, nachdem wir es zerstört haben – nachdem wir Sanktionen verhängt und ihre Industrie ruiniert haben. Also, ich sehe nicht, wie das tragfähig sein soll. Ich glaube, sie nennen es „Operation Absolute Resolve“, was „Operation Inherent Resolve“ im Irak sehr ähnlich ist. Das zeigt wohl, wie erfolgreich unsere Politik für Venezuela sein wird, schätze ich. Ich denke, sie zeigen uns mit ihren Bezeichnungen einfach, wie zuversichtlich sie sind.

## **#Max**

Das ist ein sehr guter Punkt. Donald Trump wiederholt George W. Bushs neokonservatives Nation-Building-Experiment im Irak, bei dem Mitarbeiter der Heritage Foundation geschickt wurden, um aus der Grünen Zone in Bagdad heraus eine komplette, falsche neoliberale Regierung zu führen – ein völliges Desaster. Die USA betrieben Krankenhäuser und bauten Feuerwachen in Bagdad, während in den USA selbst Feuerwachen verschwanden. Und genau das passiert jetzt unter Trump, obwohl er eigentlich dagegen angetreten ist. Er hat Jeb Bush – und auch Marco Rubio – 2015 auf der Debattenbühne persönlich gedemütigt und politisch zerstört, weil sie die neokonservativen Nation Builder waren. Und jetzt steckt Marco Rubio sinnbildlich die Hand bei Donald Trump im Spiel.

Trump ist seine Marionette. Er ist Adelson, und alle unter ihm – Rubio, ja. Es ist die zweite Wiederkehr der ersten Amtszeit von George W. Bush, vielleicht sogar die dritte, weil die erste Amtszeit von Donald Trump im Grunde ebenfalls die Übernahme durch den „Deep State“ war. Donald Trump machte während dieser Pressekonferenz einige Bemerkungen über Kuba. Wie ich schon sagte, geht es hier nicht nur um Venezuela; es geht darum, die „Troika des Widerstands“ in Lateinamerika auszuschalten – Kuba, wo Marco Rubio, du weißt schon, mit einer Armee von tausend OnlyFans-Influencern und Kartellmotorrädern einmarschieren will, um Kuba zu verwüsten und die kubanische Revolution zu zerstören.

Und sie wollen sofort die sandinistische Regierung in Nicaragua stürzen. Aber Donald Trump hat auch Claudia Sheinbaum, die beliebte und gewählte Präsidentin von Mexiko, direkt bedroht – sie ist eine eher zentristisch-linke Figur – und sie für die Kartelle verantwortlich gemacht. Er hat ihr heute gedroht. Er hat auch Gustavo Petro bedroht, der ein Sozialdemokrat ist und sich öffentlich für einen Übergang ausgesprochen hat, damit Maduro abtritt. Er war also keineswegs ein enger Verbündeter Maduros in Kolumbien. Trump machte Petro verantwortlich und bezeichnete ihn im Grunde als Drogenhändler. Gustavo Petro hat mehr getan – mehr als jeder kolumbianische Führer in den letzten Jahren – auf jeden Fall mehr als Álvaro Uribe, der tatsächlich auf der DEA-Liste der 100 wichtigsten Drogenhändler steht.

## **#Anya**

DEIA.

## **#Max**

DIA – Defense Intelligence Agency. Guter Punkt, du kennst dich aus. Und sein Handlanger, Iván Duque. Das ist also einfach lächerliche Rhetorik. Es geht nur darum, die lateinamerikanische Linke auszuschalten. Es geht um Geopolitik. Es geht darum, lokale Kompradoren einzusetzen, die es den USA ermöglichen, Menschen auszubeuten und sogar einzusperren.

## **#Any**

Es geht darum – weißt du, es geht nicht einmal nur um die Linke. Es geht um die Regierung im Iran, wieder um die Regierung in Russland, um jedes Land, das sich der von den USA etablierten hegemonialen Ordnung widersetzt. Im Grunde genommen um jeden, der sich der vom IWF geprägten, regelbasierten internationalen Ordnung widersetzt, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden ist. Man könnte denken, wir kämpfen jetzt für etwas Neues, aber es scheint, als würden sie einfach immer weiter ihre Macht festigen und ausbauen.

## **#Max**

Konsolidierung durch Gangstertum – das Gesetz des Dschungels, rohe Gewalt, massenhafter Tod. Rohe Gewalt, massenhafter Tod. Und das ist ein Zeichen für das, was noch kommen wird. Hier ist Trump, als er nach Kuba gefragt wird, und Marco Rubio mischt sich ein.

## **#Trump**

Bitte, fahren Sie fort. Gibt es hier eine Botschaft für Kuba? Nun, Kuba ist ein interessanter Fall. Kuba steht im Moment, wie Sie wissen, nicht besonders gut da. Dieses System war für Kuba kein gutes. Die Menschen dort haben viele, viele Jahre lang gelitten.

## **#Max**

Ich frage mich, warum.

## **#Trump**

Ich denke, über Kuba werden wir noch sprechen müssen, denn Kuba ist im Moment ein scheiternder Staat – ein sehr stark scheiternder Staat. Und wir wollen den Menschen helfen. Es ist in gewisser Weise ähnlich, weil wir den Menschen in Kuba helfen wollen, aber auch denen, die aus Kuba vertrieben wurden und jetzt in diesem Land leben. Möchtest du dazu etwas sagen, Marco, bitte?

## **#Speaker 06**

Ja, Marco, das ist dein Thema. Vor ein paar Minuten hast du gesagt, wenn der Präsident spricht, sollte man ihn ernst nehmen. Es genügt zu sagen, dass Kuba ein Desaster ist. Es wird von inkompetenten, senilen Männern geführt – und was hat er dann gerade gesagt, als er neben Trump stand? Es wird von Díaz-Canel geführt, der viel jünger ist als Donald Trump und, wie ich finde, deutlich weniger senil. In manchen Fällen nicht senil, aber trotzdem inkompetent. Es gibt keine funktionierende Wirtschaft; das Land befindet sich im völligen Zusammenbruch. Und das wäre er – du weißt schon, all die Wachen, die Maduro beschützt haben, das ist allgemein bekannt – der ganze Geheimdienst, all das, war voller Kubaner. Ich meine, im Grunde ist das erstaunlich. Dieses arme Land hat in gewisser Weise Venezuela übernommen. Eines der größten Probleme, die die Venezolaner haben, ist, dass sie ihre Unabhängigkeit von Kuba erklären müssen. Sie haben im Grunde versucht, es aus sicherheitspolitischer Sicht zu kolonisieren. Also ja, wenn ich in Havanna leben und in der Regierung wäre, wäre ich zumindest ein bisschen besorgt.

## **#Max**

Ein bisschen? Ich weiß nicht. Du wärst besorgt? Also, weißt du, was werden sie als Nächstes einstufen? Sie haben Kuba bereits als staatlichen Unterstützer des Terrorismus eingestuft. Die Regierung Venezuelas wurde als terroristische Organisation bezeichnet. Werden sie also einfach Kubas Einstufung verschärfen? Wird Trump als Nächstes Mexiko angreifen? Er hat Nigeria angegriffen. Er greift ständig Somalia an. Er droht Kolumbien. Es ist einfach ein umfassender Regimewechsel-Angriff ohne wirkliche politische Begründung oder Plan dafür – es gibt keinen Plan für den Tag danach. Nein.